

Comic erstellen

In einem Satz

Inhalte vermitteln, Ergebnisse festhalten, Themen präsentieren in ansprechender Comicform statt mit Notizzettel und PowerPoint - steigert die Motivation sowohl bei Teilnehmenden als auch beim Publikum.

Schlagworte

Thema erarbeiten, vertiefen, Präsentation

Zielgruppe

Kinder ab ca. 9 Jahren bis Jugendliche

Gruppengröße

von 3 bis 5 pro Comic

Zeitlicher Rahmen

von 5 Minuten bis 1 Stunde

Material- und Technikbedarf

Laptop oder mobiles Gerät mit ComicLife (als App leider nur für Apple)

Beschreibung

Will man mit einer Gruppe ein neues Thema erarbeiten oder bereits erlernte Inhalte zur Präsentation aufbereiten, werden oft reichlich angestaubte Methoden aus der Kiste gezaubert. Comics bieten hier eine gute und ansprechende Alternative, mit der sich viele Themen spannend aufbereiten lassen.

- Um Comics zu erstellen, sollte in eher kleinen Gruppen gearbeitet werden – möglichst nur drei bis fünf Personen pro Comic. Größere Gruppen sind zwar möglich, bedeuten aber lange Wartephasen für die Einzelnen.
- Die Gruppe werden aufgefordert sich mit einem Thema zu beschäftigen, dazu alle nötigen Informationen zu sammeln und anschließend ihre Erkenntnisse und Informationen in eine unterhaltsame, kurze Geschichte zu verpacken. Sollen etwa rechtliche Rahmenbedingungen im Internet besprochen werden, könnten die Kleingruppen zu verschiedenen Themen (Recht am eigenen Bild, Urheberrecht, ...) recherchieren und jeweils ein „Fallbeispiel“ als Geschichte aufbereiten.
- Diese Geschichten werden dann in wenigen (möglichst fünf bis zehn), aussagekräftigen Fotos „nachgestellt“.
- Mit dem Programm ComicLife können die entstandenen Fotos schnell und intuitiv in Comic-Form aufbereitet werden. Sie lassen

sich auf verschiedenen Seitenvorlagen anordnen, mit Denk-, Sprechblasen und Textkästen versehen oder mit Symbolen und Schriftzügen verzieren.

- Da das Programm eine große Auswahl an Vorlagen und Möglichkeiten bietet, sind den inhaltlichen und gestalterischen Ideen kaum Grenzen gesetzt – und der Comic bietet sich dank ansprechender Ästhetik später auch zur Präsentation des Projektes oder – bei Zustimmung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer – zur Veröffentlichung an.

Tipps und Tricks

- Wenn größere Comics erstellt werden sollen, lohnt sich möglicherweise eine Phase, um das Programm und dessen Möglichkeiten kennenzulernen. Dazu können beispielsweise Urlaubsbilder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer oder witzige, vorher ausgesuchte Fotos benutzt werden und alle Beteiligten dürfen je ein Bild in das Comicfenster einfügen und beschriften. Das hilft, die verschiedenen Optionen auszuprobieren und erspart Frust beim eigentlichen Comic.
- Bei der Erstellung der Bilder sollte darauf geachtet werden, dass nicht allzu viele Bilder geschossen werden. Wenn später 30 oder 40 Bilder eingefügt und beschriftet werden wollen, geht leicht die Puste aus.
- Um die Fantasie der Teilnehmerinnen und Teilnehmer anzuregen, lohnt es sich, einen vorbereiteten Comic mitzubringen, der möglichst viele Elemente enthält.
- Da das Programm nur auf englisch verfügbar ist, sollte kleineren Kindern mehr geholfen werden, die Menüpunkte (etwa beim speichern) zu verstehen; die Sprechblasen etc. lassen sich aber als Thumbnails in die Bilder ziehen, hier ist also kein Englisch-Verständnis nötig.

Links und Downloads

<http://www.comiclife.com/>